



Für einen würdigen Rahmen samt Fahnen-trägern hat der SV Mammendorf als Gastgeber des Kreisfinals im Merkur CUP gesorgt. Acht Teams aus dem Landkreis traten hier gegeneinander an.

FOTOS: PETER WEBER

### MERKUR CUP E-Junioren kicken in Mammendorf

# Regel-Novum bringt drei Teams ins Bezirksfinale

Perfekte Fußballbedingungen, schönes Sommerwetter, ein ausgezeichneter Gastgeber und viele Fans haben das Kreisfinale des Merkur CUP zu einem echten Fußball-Fest gemacht. An dessen Ende standen sogar drei statt der üblichen zwei Sieger.

VON HANS KÜRZL

Mammendorf – Zum ersten Mal in der Turnierge-schichte stellt der Landkreis Fürst-enfeldbruck drei Teilnehmer beim Bezirksfinale des Merkur CUP. Neben Kreis-Turniersieger FC Puchheim und dem Überraschung-finalisten SC Gröbenzell zieht auch der SV Germering in die nächste Runde ein. Er profitiert von der Regelung, dass es für Kreise mit vielen Teams mehr Plätze in den Bezirksfinals gibt. Diese werden in zwei Wochen am 1. und 2. Juli ausgetragen.

Dass der SVG überhaupt die neue Regelung in Anspruch nehmen musste, lag an der Überraschungsmannschaft aus Gröbenzell. Während Germering mit Leichtigkeit ins Halbfinale spaziert war, mussten die Kicker vom Gröbenbach gewaltig zittern – und rechnen. Sie waren gegen den SC Olching und den FC Puchheim mit Niederlagen ins Turnier gestartet. Im letzten Vorrundenspiel gegen den TSV Alling hätte ein einfacher Sieg nicht gereicht. Erst der Sonderpunkt, den es im Merkur CUP ab dem dritten erzielten Tor gibt, brachte die Gröbenzeller weiter. Und zusätzlich brauchte es auch noch den gewonnenen direkten Vergleich.

#### Gröbenzell steht dank Wunderspiel im Kreisfinale

Doch dann wartete die schwierige Aufgabe SV Germering. Für die Gröbenzeller und ihren Trainer Marco Malenoff war klar: „Wir brauchen ein Wunderspiel.“ Und es begann vielversprechend für den SCG. Mit einem Tor Marke „Kann schon mal ge-lingen“ ging der Überraschung-Halbfinalist in Führung. Und davon motiviert legte Gröbenzell bis zur Pause noch zwei Buden nach.

Germering war beeindruckt, aber gab nicht auf. SVG-Trainerduo Fabian Patsch und Fabian Ophoven peitschten ihre Spieler in der Pause noch einmal an. Es wirkte. Während die Gröbenzeller begannen, über die mögliche Sensation nachzudenken, verkürzte der SVG mit zwei schnellen Treffern.



Kreissieger wurde die Mannschaft des FC Puchheim.



Das Überraschungsteam SC Gröbenzell landete am Ende auf Platz zwei.



Platz drei ging an den SV Germering.



Abkühlung war bei den hohen Temperaturen dringend nötig



Packende Duelle lieferten sich die jungen Fußballer.



Das Verlesen des Fairplay-Kodexes hat beim Merkur CUP schon eine lange Tradition.

tapferen Gastgeber vom SV Mammendorf. Dass man diesen Umweg hatte nehmen müssen, schüttelte SVG-Trainer Patsch ab: „Hauptsache, wir sind weiter. Das zählt.“ In der ersten Hälfte gegen Gröbenzell habe man geschlafen. „Ansonsten haben wir uns gut präsentiert.“

#### Puchheim bleibt im ganzen Turnier ohne Gegentor

Das konnte auch Emiliano Balistreri als Trainer des FC Puchheim über seine Truppe behaupten. „Das war von der ersten bis zur letzten Minute des Turniers eine einwandfreie Leistung.“ Den SC Gröbenzell bezwang man zweimal mit 4:0. Auch die Mammendorfer musste sich mit diesem Ergebnis beugen, nachdem sie eine Halbzeit lang dank starker Gegenwehr und einem toll haltenden Finn Göpferd ein 0:0 gehalten hatte. Auch sonst blieben die Puchheimer ohne Gegentor, die zusätzlich dadurch motiviert waren, es ihrem Vorgänger-Jahrgang gleichzutun. Der hatte es in der vergangenen Saison bis ins Final-Turnier in Unterhaching geschafft.

Nicht groß zu motivieren brauchte man das Team des SV Mammendorf. Der Verein bewies beim Kreisfinale des Merkur CUP erneut, dass er große Turniere absolut im Kreuz hat. Die Mammendorfer trugen dazu bei, dass das Kreisfinale bei allen in guter Erinnerung bleiben wird. Selbstverständlich auch für den TSV Alling, der sich den Fairplay-Preis sicherte.

**Der 29. Merkur CUP** ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes. Alle Infos rund um den Merkur CUP inklusive Spielplänen und Ergebnissen gibt es im Internet auf [www.merkurcup.com](http://www.merkurcup.com).

### ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Gruppe 1		Gruppe 2	
FC Emmering - SV Germering	0:3	SC Gröbenzell - SC Olching	1:2
SV Mammendorf - TSV Alling	2:1	TSV Germlinden - FC Puchheim	0:2
FC Emmering - TSV Alling	2:2	SC Gröbenzell - FC Puchheim	0:4
SV Germering - SV Mammendorf	3:1	SC Olching - TSV Germlinden	0:4
TSV Alling - SV Germering	0:2	FC Puchheim - SC Olching	1:0
SV Mammendorf - FC Emmering	3:1	TSV Germlinden - SC Gröbenzell	1:3
1. SV Germering	3 8:1 11	1. FC Puchheim	3 7:0 10
2. SV Mammendorf	3 6:5 7	2. SC Gröbenzell	3 2:9 4
3. TSV Alling	3 3:5 1	3. TSV Germlinden	3 5:5 4
4. FC Emmering	3 3:8 1	4. SC Olching	3 1:7 0

**Halbfinale**  
SV Germering - SC Gröbenzell 7:8 n.A.  
SV Mammendorf - FC Puchheim 0:3

**Spiel um Platz 7**  
FC Emmering - SC Olching 2:3

**Spiel um Platz 5**  
TSV Alling - TSV Germlinden 4:3 n.A.

**Spiel um Platz 3**  
SV Germering - SV Mammendorf 4:0

**Finale**  
SC Gröbenzell - FC Puchheim 0:4

**ESB Fairnesspreis Gewinner**  
TSV Alling

Und dann fiel auch noch der Ausgleich per Eigentor.

Nun war die Stimmung bei den Gröbenzellern am Kip-

pen. „Ich habe die Jungs ein wenig heben müssen“, erzählt Coach Malenoff. Mit Erfolg, im Achtmeterschießen

erwiesen sich seine Spieler als nervenstärker. Dort wurde Keeper Nouri Hintze zum Helden, als er einen Strafstoß

hielt und einen verwandelte. Den entscheidenden Achtmeter versenkte Michael Solleder.

Ihr Halbfinal-Missgeschick korrigierten die Germeringer im Spiel um Platz drei mit einem souveränen 4:0 über die